

Schule an der Gorkistraße
Gymnasium der Stadt Leipzig



ELTERNABEND

KLASSENSTUFE 7

19.01.2017

Informationen zur
Wahl der Profile

Schwerpunkte

- Informationen zum Wahlmodus
- Vorstellung der Profile

- Sonstiges



Profile



Angebot

- jedes Gymnasium hat festgelegtes Angebot an Profilen
- Schule an der Gorkistraße:
 - sprachliches Profil (Latein) und
 - gesellschaftswissenschaftliches Profil
- Eltern wählen ein Profil aus Angebot der Schule
 - aber kein Rechtsanspruch
- bei Überbelegung folgen Gespräche zum Umlenken bzw. danach Losen

(Schulordnung Gymnasium und Abendgymnasium (SOGYA), § 17)

Profile



Vorgehen

- Eltern/Schüler erhalten Informationen zu den Profilen (Elternabend/Informationsstunden)

Januar 2017

- Eltern füllen Formblatt aus

Februar 2017

- Schule prüft, ordnet Schüler den Profilgruppen zu (1 Gruppe Latein + 2 Gruppen gewi-Profil)
 - bei Überbelegung folgen Gespräche bzw. Losen

- Mitteilung an Eltern/Schüler über Ergebnis

Juni 2017

Profile

Praxis:

- Unterricht in den Klassen 8 bis 10
- Unterricht in Profilgruppen (Klassen bleiben erhalten)
- 3 Stunden pro Woche, teilweise mit Anteil „Informatik“
- Grundlagen sind der entsprechende Lehrplan (siehe <http://www.schule.sachsen.de/lpdb/>) und die Konzeption der Schule (siehe Homepage)

Auswahl

- Schüler sollte unbedingt (mit-)entscheiden
- Jedes Profil ist „leicht“/„schwer“
- Leitfragen: Was ist interessant? Woran könnte ich Spaß haben?
Wozu habe ich einen Bezug?
- Unterstützung durch Eltern, Freunde, etc. (aber bitte nicht überbewerten)
- Praxisbezug: eigene Erfahrungen

Profil

Formblatt:

Termin: 03.02.2017



Leipzig, den 23.1.2017

Formblatt Eltern

Wahl des Profils ab Klassenstufe 8

Der Profilunterricht ist fester Bestandteil der gymnasialen Ausbildung in Sachsen und findet in den Klassenstufen 8-10 im Umfang von 3 Wochenstunden statt.

Profilunterricht eröffnet verschiedene Zugänge zur Welt und kommt somit den Neigungen, Interessen und Fähigkeiten der Schüler entgegen. Das Profil hilft den Schülern, die Welt in ihrer Komplexität wahrzunehmen, besser zu verstehen sowie kompetent und verantwortungsvoll mitzugestalten.

An unserem Gymnasium werden ab der Klassenstufe 8 eine Profilgruppe für das sprachliche Profil (Latein) und zwei Profilgruppen für das gesellschaftswissenschaftliche Profil eingerichtet.

Am 19.1.2017 wurden wir über das Profilanangebot an der Schule an der Gorkistraße – Gymnasium der Stadt Leipzig informiert.

Uns ist bekannt, dass die Bildung von Profilgruppen an Schülerzahlen (maximal 28; mindestens 16) gebunden ist, laut § 17 der Schulordnung Gymnasium kein Rechtsanspruch auf die Teilnahme an einem bestimmten Profil besteht und, wie erläutert, ggf. auch Umlenkungen erforderlich werden.

Der vollständig ausgefüllte Bogen ist bis zum **03.02.2017** beim Klassenleiter abzugeben.

_____ Klasse _____
Name, Vorname des Schülers/der Schülerin

Unser Kind wünscht mit meinem/unserem Einverständnis ab der Klassenstufe 8 bis einschließlich Klassenstufe 10 an folgendem Profil teilzunehmen:

- Sprachliches Profil (Latein)
- Gesellschaftswissenschaftliche Profil

Leipzig, _____

Unterschrift Eltern/Sorgeberechtigte

Unterschrift Schüler/in

Sprachliches Profil (Latein)



Gute Gründe dafür

Frau Fischer

1. Verständnis von Sprache und Kultur allgemein
2. Vermittlung europäischen Kulturwissens
3. logischer und klarer Grundaufbau → Lernen erleichtert
4. Transfermöglichkeiten → 1./2. FS
5. Grundlagen für Studium und Forschung allgemein
6. Grundlage für spätere Berufsbilder und Studienfächer (Geschichte, Archäologie, Ägyptologie, Philosophie)
7. Fähigkeit zur Akzeptanz des gegenwärtig Fremden sowie (selbst-)kritischer Analyse der Gegenwart → Entwicklung der Kritikfähigkeit und der Persönlichkeit
8. Vertiefung des Verständnisses der deutschen Sprache & Förderung eines angemessenen, korrekten und selbstbewussten Umgangs mit Sprache durch sprachvergleichende Betrachtungen (Latein – Deutsch)

Gesellschaftswissenschaftliches Profil



Gute Gründe dafür

Herr Coccejus

1. Kenntnisse über politische, wirtschaftliche und soziale Aspekte (z. B. Globalisierung, Geld, Terrorismus, Medien, ...)
2. strukturiertes Denken und passende Arbeitstechniken (z. B. Analysieren, Beschreiben, kritisches Hinterfragen, fundierte Meinung bilden)
3. Wertevermittlung (Demokratie, Menschenrechte, Freiheit)
4. aktives Handeln (Verantwortung für sich und für die Gemeinschaft, Mitwirkungsmöglichkeiten)
5. Diskussionskultur (Art und Weise der Kommunikation, Umgang miteinander konstruktiv gestalten)
6. Aushalten von unterschiedlichen Positionen, Perspektivwechsel
7. Toleranz und Standpunkttreue
8. Einbeziehung aktueller Geschehnisse und Entwicklungen



Befragung unserer Schüler der Klassenstufe 7 im Januar 2017

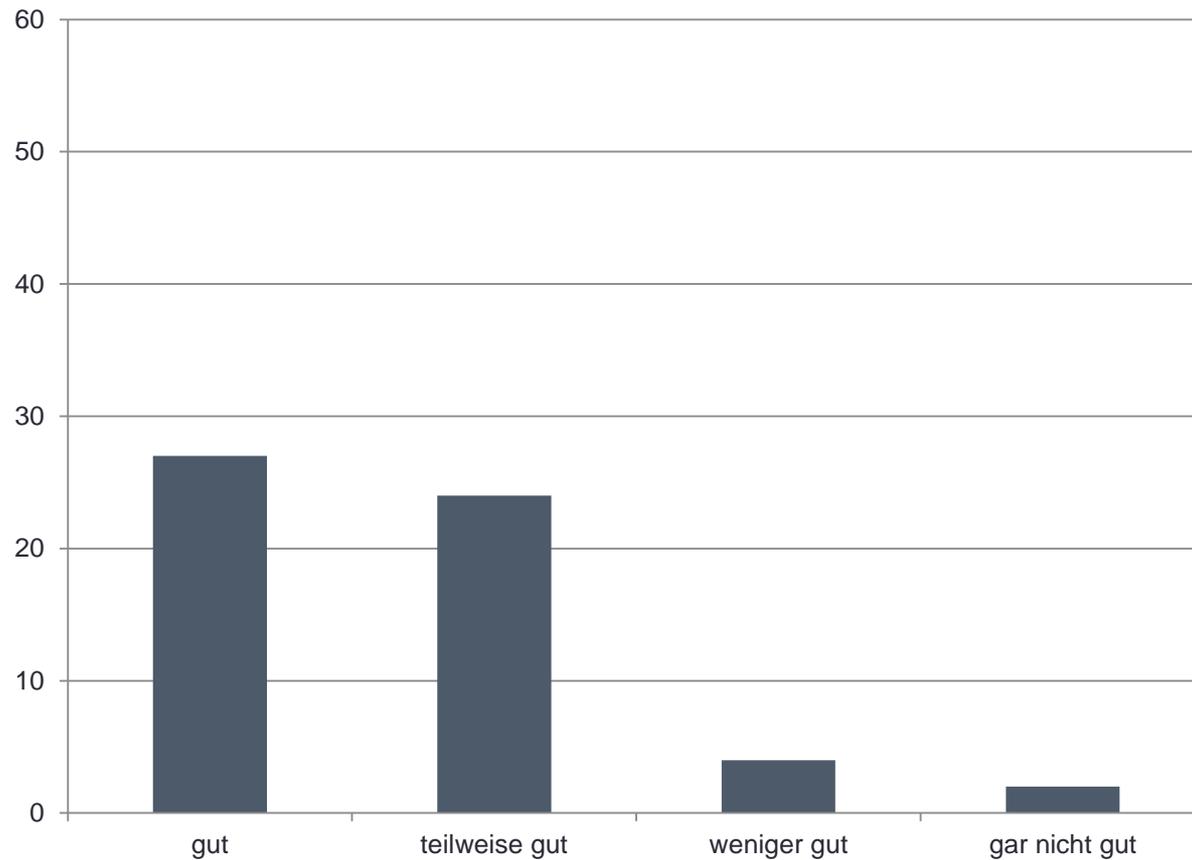
Schüler-Befragung



- Anonyme und freiwillige Befragung von
62 Schüler der Klassenstufe 7
- 5 Fragen zum „Kreuzen“ sowie 1 Frage zum freien Ausfüllen
- Befragungszeitraum: 13. – 18.01.2017
- Rücklauf: 57 Schüler (= 87,1 %)

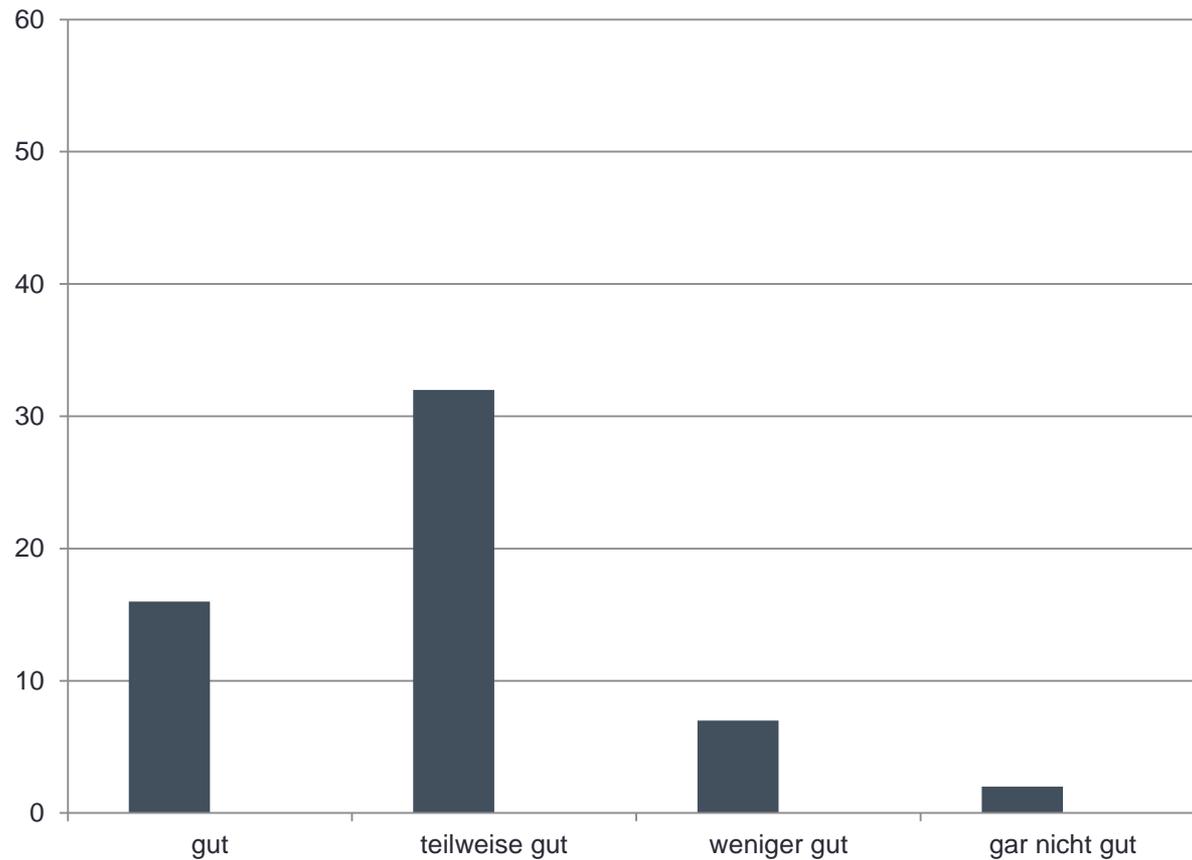
F 1: Wie gefällt es dir an unserer Schule?

Schüler:



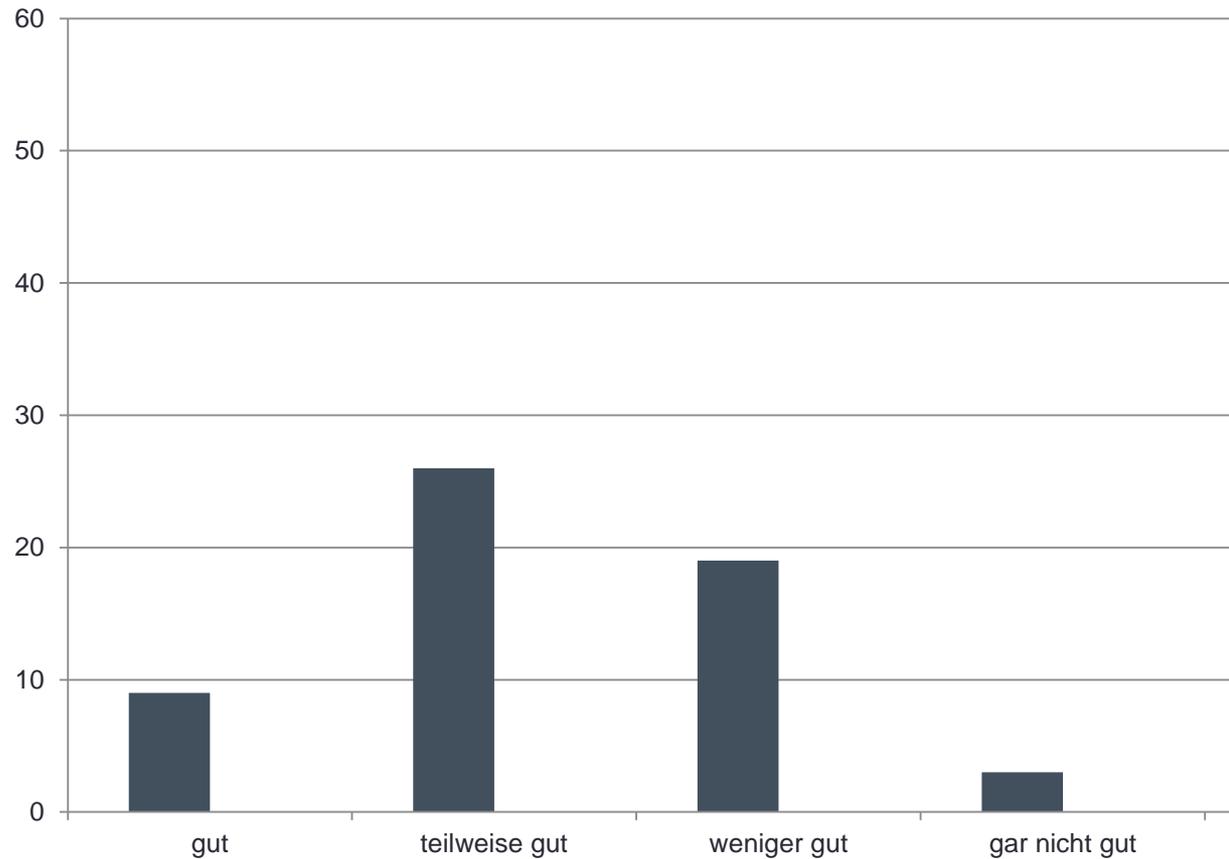
F 2: Wie gehen die Lehrer mit den Schülern um?

Schüler:



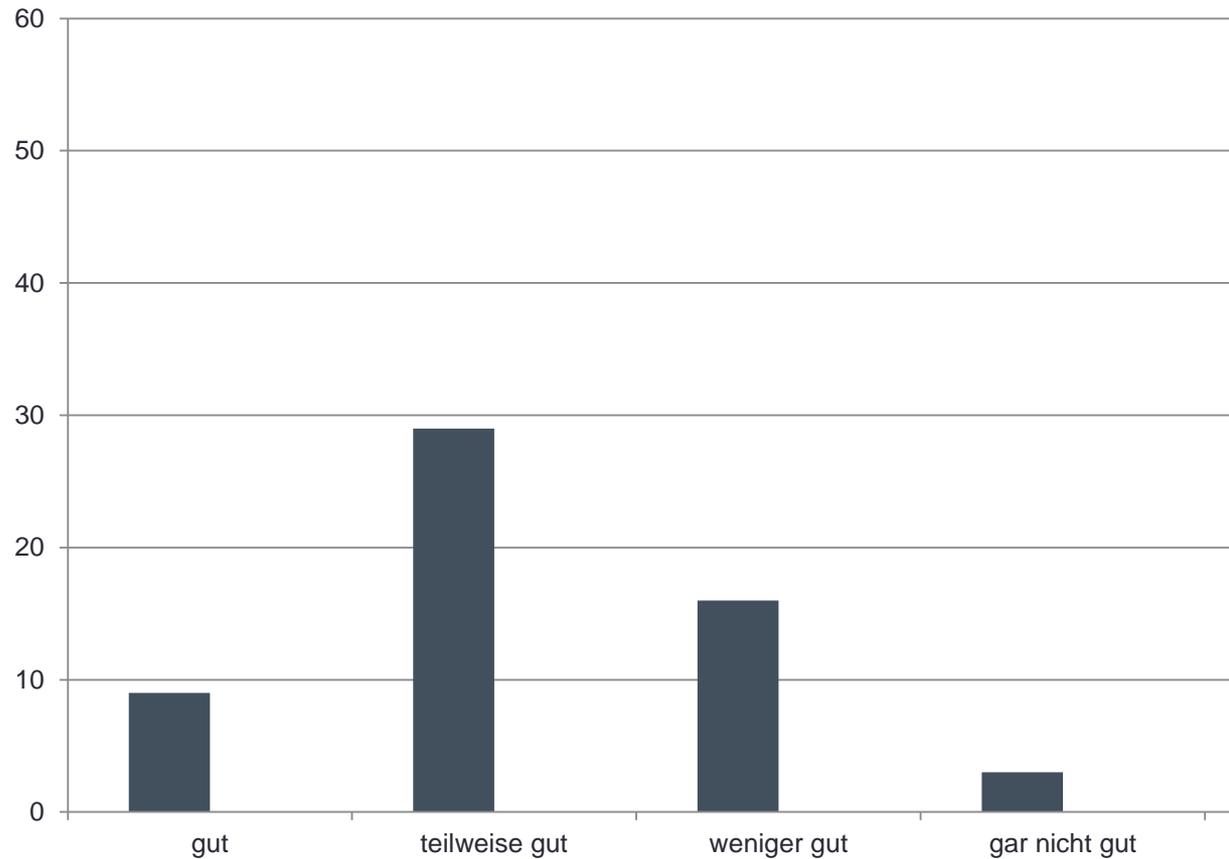
F 3: Wie gehen die Kinder miteinander um?

Schüler:



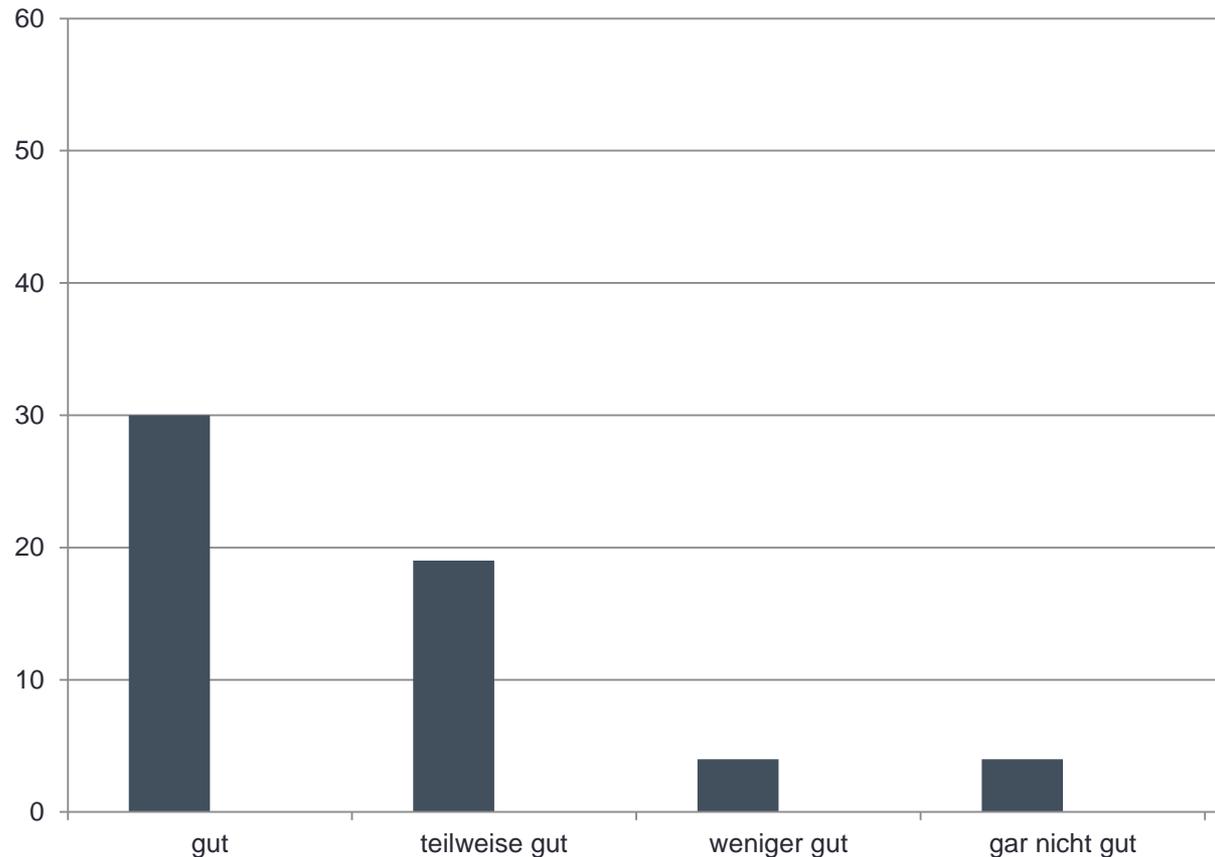
F 4: Wie gehen die Schüler mit den Lehrern um?

Schüler:



F 5: Über wichtige Schulthemen werde ich ausreichend informiert?

Schüler:



F 6: Was noch mitteilen ...?

17 Schüler:

- ich mag unsere Schule und freue mich schon auf die neue
- mehr über die neue Schule erfahren
- einige, nervende Schüler, die trotz Einträgen weiter andere ärgern (z. B. Schüler X)
- manche Kinder werden bevorzugt: bei Unsinn in unterschiedlicher Weise bestraft
- manche Kinder schmeißen trotz Verbots mit Schneebällen und den Betroffenen geht es danach nicht gut
- viele Lehrer sind nett
- einige Lehrer manchmal unfreundlich
- Lehrer sollten härter durchgreifen
- mehr/härtere Strafen erteilen
- Handyverbot nicht schön
- bei kaltem Wetter keine Pflicht bei Hofpause auf dem Hof zu sein --> Aufsichtsraum
- eine Projektwoche wäre schön
- Fördern sollte es auch für Klasse 7 geben
- GTA sind langweilig und uninteressant
- zu viele HA
- Mittwoch ist zu voll gepackt (Ranzen zu voll, zu schwer)
- Essen schmeckt nicht / Essen manchmal kalt

Umgang mit Ergebnissen

- Was wird gut eingeschätzt? → Wie können wir dies zukünftig sichern?
- Was wird nicht so gut eingeschätzt? → Wie können wir das verbessern?
- Warum haben die Beteiligten es so abgegeben?
- Welchen Beitrag können Schüler, Lehrer und Eltern leisten?

Fragen? Bemerkungen zur Präsentation?

Vielen Dank!

sekretariat@schoenefeld-gymnasium.de

coccejus@schoenefeld-gymnasium.de